

Fragen, Antworten, Kommentare

Info/Erinnerung: Auf dem Hochschulgelände gibt es mehrere Lernlandschaften, in denen man u. a. auch das Online-Praktikum machen kann. Die wohl interessanteste ist unter dem Dach des SB-Gebäudes entstanden, die eine größere Anzahl kleinerer Arbeitsräume enthält und eine gute W-LAN-Verbindung und Fressautomaten hat. Eine große, nicht abgetrennte, aber auch mit Head-Set für das Online-Praktikum nutzbare Lernlandschaft ist im SL-Gebäude, vorne in der Schnauze des grünen Froschs, wenn dieser im November wieder freigegeben ist. Natürlich ist auch der von uns nicht genutzte Praktikumsraum für Online-Sessions zu dieser Zeit nutzbar.

Frage: Wie läuft die Veranstaltung denn ab November?

Die Vorlesungen dieser Veranstaltung werden durchgehend in der gleichen Form ablaufen, die sie kennen, es gibt Videos. Es gibt ebenfalls keine Änderungen für die Praktika, montags online, Do/FR im SI-Gebäude. Beachten Sie, dass andere Veranstaltungen ab November im SL-Gebäude wieder in Präsenz stattfinden. Wir haben mittwochs auch einen Raum in SL-Gebäude, der eben als Rückfallposition bei Problemen gebucht wurde, der am Mi leer stehen wird. Wenn die Tür offen ist, kann er natürlich genutzt werden, wobei die Hochschule (siehe oben) gemütlichere Plätze anbietet.

Kurz wiederholt, die Motivation dieser Veranstaltungsform für mich ist, dass Sie im Corona-Semester (WS 20/21) mindestens gleich gut, gefühlt deutlich besser, bei mir gegenüber Präsenzveranstaltungen funktioniert hat. Das hängt sicherlich auch mit der Art des Inhalts zusammen. Ein mögliches Konzept wäre, dass einige Veranstaltungen eines Semesters in der Form dieser Veranstaltung und andere in der klassischen Form oder in weiteren Varianten stattfinden. Dazu gab es ja die Eingangs- und wird es eine Folgebefragung geben.

Programmierung hat generell besondere Herausforderungen, weil das Verständnis, was gemacht wird nur der erste elementar notwendige, aber sehr kleine Schritt in die Welt der Programmierung ist. Wichtig ist das selbständige Programmieren am Rechner. Viele Veranstaltungsvideos zeigen meinen meist ungeschönten Kampf mit dem Rechner, der Entwicklungsumgebung und der Tastatur. Sinnvoll ist es hier, dass Sie mitmachen. Optimal sind (mindestens) zwei Bildschirme, auf dem einen läuft das Video, auf dem anderen machen sie mit und führen eigene Experimente durch. Scheitern diese, das ist üblich, versuchen sie sie zu reparieren. Klappt das nicht, können wir gerne während der Vorlesungszeit darüber reden, bei Bedarf auch als Einzelgespräch in einer Breakout-Session. Sollten Sie diese Zeilen lesen und noch nicht alleine eine Klasse und eine Methode in BlueJ selbständig zum Laufen gebracht haben, ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie in diesem Semester Programmieren lernen leider sehr gering.

Es wird nebenbei kein High-End-Rechner benötigt. Ich habe einen 2 Jahre alten kleinen Laptop für 250 Euro (auch viel Geld), auf dem ich die benutzten Programme problemlos zum Laufen bringe. Der Start von Programmen dauert dabei extremst lange, danach ist bei der Nutzung, auch bei der Kompilierung, wenig Zeitverzögerung zu merken. Generell ist damit auch die Arbeit mit einem Bildschirm problemlos machbar. Falls Sie Geldgeber haben und einen High-End-Spiele-PC oder zumindest Graphik-Karte sich finanzieren lassen wollen, könnten Sie argumentieren, dass Software-Entwicklung mit mehreren Monitoren deutlich komfortabler ist und man an solche Rechner meist 4 Monitore anschließen kann :)

Herausforderung: Am Ende der heutigen Veranstaltung sollten Sie folgende Klasse, genauer deren Methode ausprobieren() zum Laufen bringen können. Sie müssen dazu die fehlende Klasse implementieren. Es gibt mehrere sinnvolle Lösungen.

```
class Analyse {
    void ausprobieren(){
        EinUndAusgabe io = new EinUndAusgabe();
        Incrementor incr = new Incrementor(42);
        int wert = incr.getWert();
        io.ausgeben(wert + "\n");
        incr.inc();
        wert = incr.getWert();
        io.ausgeben(wert + "\n");
    }
}

/* soll folgende Ausgabe liefern
42
43
*/
```